

15.06.2024

DRESDEN – KÖNIGSTEIN - SEBNITZ
Elbflorenz erkunden und TILLIG Modellbahn

Unser Sonderzug hat wieder viele Ziele und Sie müssen sich entscheiden. **Dresden** ist immer eine Reise wert: Frauenkirche und Alte Meister, Blaues Wunder und Grünes Gewölbe, malerische Elbhänge und belebte Gründerzeitviertel, Sächsische Staatskapelle und Internationales Dixieland-Festival, barocke Altstadt und moderne City, Gartenstadt und Kulturmetropole, Elbflorenz und sächsische Landeshauptstadt. Die Stadt begeistert als Gesamtkunstwerk und bietet faszinierende Bauwerke, Kunstschatze, eine beeindruckende Museenlandschaft sowie Klangkörper, die Weltruhm genießen. Entdecken Sie den einzigartigen Charme von Dresden!

Gerne können Sie auch die **Festung Königstein** erkunden und anschließend mit dem Dampfschiff z.B. nach Dresden zurückfahren.

Kommen Sie mit nach **Sebnitz** und besuchen Sie den Tag der offenen Tür bei TILLIG -Modellbahnen. Hier dreht sich alles um die kleine Spur und ihre Fans. Firmenrundgänge, Familienfest, Sonderverkauf, Werksmuseum mit aktuellen Modellen, Schauanlagen sowie der Geschichte der Modellbahn mit Schwerpunkt TT und Neuheitenpräsentation runden das Programm ab.

Der historische Wagenzug der ehemaligen Deutschen Reichsbahn wird von einer Diesellok der **Baureihe 228** gezogen und bietet bequeme Sitzplätze in der 1. und 2.Klasse.

Während der Reise begleitet die Fahrgäste eine erfahrene Reiseleitung und es gibt neben Unterhaltung auch ein Cateringangebot mit Snacks und Getränken.

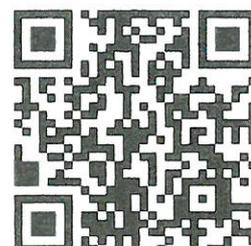
AKTUELLE Fahrzeiten

07:06	ab	Potsdam Hbf	an	21:39
07:15	ab	Berlin Wannsee	an	21:27
07:34	ab	Berlin Hbf	an	21:06
07:38	ab	Berlin Friedrichstrasse	an	21:01
07:49	ab	Berlin Ostkreuz	an	20:48
08:27	ab	Blankenfelde	An	20:22
10:58	an	Dresden Hbf	ab	18:24
11:26	an	Königstein	ab	17:55
11:30	an	Bad Schandau	ab	17:47
12:13	an	Sebnitz (Sachsen)	ab	17:00

ENDGÜLTIGE Fahrzeiten erfahren Sie ca. vier Wochen vor der Fahrt auf www.wfl-lok.de/sonderfahrten und auf unserem Infotelefon unter 0331 – 23 18 37 77 (nur Ansagetext)

Fahrpreise**

	Erwachsener	Kind (6-14 Jahre)	Gruppe (ab 6 Personen)
1. Klasse	84,- €	29,- €	74,- €
2. Klasse	69,- €	19,- €	59,- €



Tag der offenen Tür

... bei TILLIG Modellbahnen GmbH

- Workshop TILLIG-TT-Club
- Familienfest auf dem TILLIG-Firmenhof
- Kinder-Spielparadies
- Sonderverkauf
- Werksbesichtigung

Samstag 15. Juni 2024

9.⁰⁰ - 18.⁰⁰ Uhr



Aktuelle Informationen
finden Sie hier!

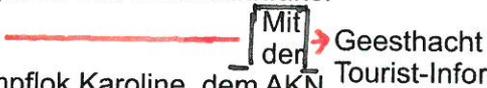


SCAN ME

Drei Züge, zwei Tage, eine Strecke: AKN-Sonderfahrten zum Stadtjubiläum

Datum: **15.06.2024**
Uhrzeit: 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Ort: Bahnstrasse 45, 21502 Geesthacht
Stadtmarketing/Tourist-Info Geesthacht
Bergedorfer Straße 28

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Stadt Geesthacht präsentiert sich die AKN auf Einladung der Stadt mit einem Highlight für alle Eisenbahnfans.
DE - 21502 Geesthacht
Telefon: 04152 83 62 58
E-Mail oder Kontaktformular

Veranstalter:  Geesthacht
Tourist-Information »

Museumsdampflok Karoline, dem AKN Lint54 und dem modernen Akkuzug Flirt finden am 15. und 16. Juni 2024 einmalig Sonderfahrten auf der Strecke zwischen Hamburg und Geesthacht statt. Hintergrund der Aktion der AKN ist die geplante Reaktivierung der Strecke Bergedorf-Geesthacht im Auftrag der Länder Hamburg und Schleswig-Holstein.

„Wir freuen uns, die Geestachter:innen und alle Eisenbahnbegeisterten aus Hamburg und der Region mit unserem Sonderfahrplan zu begeistern. Mit dieser Aktion möchten wir die Bedeutung und die Zukunft des Schienenverkehrs in der Region hervorheben und haben bei der Einladung der Stadt, hier dabei zu sein, sofort Ja gesagt“, so Matthias Meyer, Geschäftsführer der AKN, Eisenbahn GmbH.

Der Bürgermeister für Geesthacht, Olaf Schulze, ergänzt: „Dieses Jubiläum ist für unsere Stadt etwas Besonderes und wir möchten es gemeinsam mit den Einwohnenden und Gästen Geesthachts feiern. Es ist großartig, dass es der AKN gelungen ist, diese drei Züge unter einen Hut zu bekommen, das ist das I-Tüpfelchen für unser vielfältiges Jubiläumsprogramm.“

Was ist geplant:

- Für das Wochenende vom 15. bis 16. Juni hat die AKN einen Spezialfahrplan zusammengestellt. Zwischen Hamburg und Geesthacht fahren der moderne Lint54, der Akku-Zug „FLIRT Akku“ und die Museumsdampflok „Karoline“.
- Am Bahnhof in Geesthacht ist die AKN an beiden Tagen von 10:00 bis 17:00 Uhr vor Ort, mit Food, Drinks, Kaffeespezialitäten und Infos zu Karrieremöglichkeiten. Ab 11:00 Uhr legt ein DJ auf.
- Ein zusätzlicher AKN Infocounter wird am Bahnhof Bergedorf Süd eingerichtet
- Der Lokschuppen der Dampflok „Karoline“ der Arbeitsgemeinschaft Geesthachter Eisenbahn e. V. wird ebenfalls geöffnet sein und kann über die Dünenstraße 2, 21502 Geesthacht, erreicht werden

Details zu den Sonderfahrten: Fahrplan und Tickets

- Die Züge halten am Hamburger Hauptbahnhof, in Bergedorf-Süd, Börnsen, Escheburg und Geesthacht.
- Es werden Pendelfahrten zwischen den Bahnhöfen Geesthacht und Bergedorf-Süd angeboten.
- Für die Fahrten gelten die regulären Ticketpreise des HVV. Auch das Deutschlandticket ist gültig.
- Die Halte sind nicht barrierefrei, eine Beförderung von Rollstühlen ist daher leider nicht möglich. Fahrräder können im Lint54 und im Akku FLIRT nicht mitgenommen werden. Der Transport von Kinderwagen ist eingeschränkt möglich.
- Das Abfahrtsgleis vom Hamburger Hauptbahnhof wird kurzfristig bekannt gegeben. An den Halten Bergedorf Süd, Börnsen, Escheburg und Geesthacht wird der bekannte Bahnsteig der Museumsbahn genutzt.
- Alternativ kann die Anreise nach Geesthacht vom Hamburger Hauptbahnhof auch mit der S2 nach Bergedorf und anschließend mit den Buslinien 8800, 8890, X80 und X82 Richtung Geesthacht/Lauenburg erfolgen. Die Haltestelle Geesthacht an der Post ist der Ausstiegspunkt.

Weitere Informationen zum Fahrplan und den Sonderfahrten finden Sie unter www.akn.de und auf den Social-Media-Kanälen der AKN sowie der Stadt Geesthacht.



Sonderfahrplan "100 Jahre Stadt Geesthacht"

		15.06.2024			
Zugart		Lint	Flirt	Lint	Lint
Hamburg Hbf	ab	09:10	11:05		
Hamburg-Bergedorf Süd	an	09:30	11:25		
Hamburg-Bergedorf Süd	ab	09:30	11:30	13:30	15:30
Börnsen		09:44		13:44	15:44
Escheburg		09:50		13:50	15:50
Geesthacht	an	10:05	12:00	14:05	16:05
Zugart					
Geesthacht	ab	10:45	12:45	14:45	
Geesthacht Freibad		10:50	12:50	14:50	
Krümmel	an	11:00	13:00	15:00	
Zugart					
Krümmel	ab	11:15	13:15	15:15	
Geesthacht Freibad		11:25	13:25	15:25	
Geesthacht	an	11:30	13:30	15:30	
Zugart		Lint	Flirt	Lint	
Geesthacht	ab	10:30	12:30	14:30	
Escheburg		10:45		14:45	
Börnsen		10:51		14:51	
Hamburg-Bergedorf Süd	an	11:05	13:00	15:05	
Hamburg-Bergedorf Süd	ab		13:05		
Hamburg Hbf	an		13:25		

		16.06.2024			
Zugart			Flirt	Lint	
Hamburg Hbf	ab		11:05		
Hamburg-Bergedorf Süd	an		11:25		
Hamburg-Bergedorf Süd	ab		11:30	13:30	16:30
Börnsen				13:44	16:44
Escheburg				13:50	16:50
Geesthacht	an		12:00	14:05	17:05
Zugart					
Geesthacht	ab		10:45	12:45	14:45
Geesthacht Freibad			10:50	12:50	14:50
Krümmel	an		11:00	13:00	15:00
Zugart					
Krümmel	ab		11:15	13:15	15:15
Geesthacht Freibad			11:25	13:25	15:25
Geesthacht	an		11:30	13:30	15:30
Zugart		Lint	Flirt	Lint	
Geesthacht	ab	10:30	12:30	14:30	15:45
Escheburg		10:45		14:45	16:00
Börnsen		10:51		14:51	16:06
Hamburg-Bergedorf Süd	an	11:05	13:00	15:05	16:20
Hamburg-Bergedorf Süd	ab		13:05	15:10	
Hamburg Hbf	an		13:25	15:40	

Der Dampflok-Betrieb kann nicht garantiert werden!
Für die Benutzung der Züge ist eine gültige HVV-Fahrkarte erforderlich!



Bäderbahn: Verkauf der Strecke ist jetzt endgültig vom Tisch

Bahn stoppt Stilllegungsverfahren – Trasse soll betriebsbereit bleiben – Zukunft weiter ungewiss

VON MANUEL BÜCHNER
UND SEBASTIAN ROSENKÖTTER

LÜBECK. Die Deutsche Bahn beendet die Hängepartie um die Bäderbahnstrecke zwischen Ratekau und Haffkrug. Es wird keine Stilllegung und auch keinen Rückbau des 12,5 Kilometer langen Abschnitts geben. Das verkündete das Verkehrsunternehmen gestern. Auch der Verkauf an die Norddeutsche Eisenbahn Niebüll GmbH (NEG) ist damit vom Tisch. Die Strecke bleibt im Besitz der Bahn.

Bis 2029, zur geplanten Inbetriebnahme der Neubaus Strecke für die Schienenanbindung der festen Fehmarnbeltquerung, bleibt also erst einmal alles beim Alten. Die Züge rollen unverändert durch die Bäderorte Timmendorfer Strand, Scharbeutz und Haffkrug. Was danach passiert, ist

allerdings weiter unklar.

Eine Elektrifizierung oder andere Modernisierungsarbeiten seien nicht geplant, erklärt Jutta Heine-Seela, Technische Projektleiterin der Schienenhinterlandanbindung. Lediglich bei Ratekau soll die Bäderbahn-Trasse über eine neue Weiche an die Neubau-Trasse angebunden werden. Eine weitere Verknüpfung, beispielsweise im Norden bei Haffkrug, wird es bewusst nicht geben. Sonst laufe man Gefahr, dass der Güterverkehr eine Ausweichroute bekomme, erklärt Heine-Seela. „Es gibt nur die Anbindung nach Neustadt als Sackgasse“, betont die 60-Jährige.

Klar ist: Bahn und Land lassen die alte Strecke links liegen. „Ab Ende 2029 werden die Züge des Nah-, Fern- und Güterverkehrs ausschließlich über die leistungsfähige Neu-

baustrecke von Lübeck nach Puttgarden fahren“, erklärt Heine-Seela. Und das bestätigt auch Verkehrsstaatssekretär Tobias von der Heide (CDU).

Dem Gerücht, die Bahn wolle den Diskussionen um die Strecke bis zur fertigen Beltunnel-Trasse aus dem Weg gehen, um dann doch abzureißen, erteilt Heine-Seela eine Absage. „Wir bauen keinen Kilometer Gleise zurück. Das ist leider jahrelang passiert.“ Es gehe heute darum, mehr Menschen auf die Schiene zu bringen und das Netz zu erhalten. Auch den Befürchtungen, der Schienenabschnitt werde nach 2029 ungenutzt verfallen, widerspricht Heine-Seela vehement und erklärt: „Wir lassen die Strecke nicht einfach liegen, sondern halten sie instand, sodass jederzeit ein Betrieb möglich

sein wird.“ Jedes Eisenbahnverkehrsunternehmen könne für den Abschnitt Verkehr bestellen. Die Betriebsbereitschaft kostet der Bahn jährlich rund 100.000 Euro, schätzt Heine-Seela.

Und wie kommt die Entscheidung in den Ostsee-Badorten an? Sven Partheil-Böhnke (FDP), Bürgermeister in Timmendorfer Strand, spricht von einem „Hoffnungsschimmer“. Jedoch fehle die Planungssicherheit. Er sagt: „Wir kämpfen weiter für die Bäderbahn.“ Anders ist die Lage in Scharbeutz. Bürgermeisterin Bettina Schäfer (parteilos) kritisiert die Gefahr doppelter Infrastruktur in ihrer Gemeinde. Vier Bahnhöfe gebe es dann. In Haffkrug würden sie gerade einmal 100 Meter auseinander liegen. „Das kann man niemanden erklären.“

Eine Bahnstrecke mit viel Geschichte

Die Bäderbahn gibt es bereits seit 1928. In der 1960er-Jahren waren täglich mehr als 200 Züge unterwegs. Güterzüge (bis 1997), der Holland-Skandinavien-Express sowie der Rom-Express fuhren in all den Jahren schon durch Ostholstein. Zuletzt waren es vor al-

lem Pendler und Touristen, die die Bäderbahn nutzten. Der Fernverkehr, genauer gesagt der Eurocity nach Kopenhagen, wurde im Dezember 2019 eingestellt. Grund hierfür waren Bauarbeiten für die Fehmarnbeltquerung auf dänischer Seite.

HL-live.de - Freitag, der 7. Juni 2024

Bäderbahn bleibt bei der Bahn

Die Deutsche Bahn (DB) wird die Bäderbahn in Schleswig-Holstein behalten. Damit wird das 2021 angeschobene Stilllegungsverfahren für die Strecke zwischen Lübeck und Neustadt in Holstein eingestellt. „Die DB kommt damit ihrem Versprechen nach, im Sinne der Gemeinwohlorientierung keine Strecken mehr still zu legen“, heißt es dazu in einer Mitteilung der Bahn.

Bis zur Inbetriebnahme der Neubaustrecke für die Schienenanbindung der Festen Fehmarnbeltquerung rollt der Zugverkehr weiter unverändert über die Bäderbahn. Über eine neue Weiche bei Ratekau wird sie außerdem an die Neubaustrecke angebunden. Ab Ende 2029 werden die Züge des Nah-, Fern- und Güterverkehrs dann ausschließlich über die leistungsfähige Neubaustrecke von Lübeck nach Puttgarden fahren. Damit werden vor allem die Bäderorte an der Ostseeküste vom Güterverkehr entlastet.

Ute Plambeck, DB-Konzernbevollmächtigte für Schleswig-Holstein: „Das Vorgehen rund um das Stilllegungsverfahren der Bäderbahn war für alle Beteiligten aufwendig und zeitintensiv. Wir freuen uns umso mehr, dass wir mit der Entscheidung die Strecke im Bestand zu halten, eine zukunftsfähige und gute Lösung im Sinne der Starken Schiene gefunden haben. Der nachvollziehbare Wunsch der touristisch geprägten Bäderorte Timmendorfer Strand, Scharbeutz und Haffkrug war immer, dass keine Güterzüge mehr durch die Orte rollen. Auch diesem Wunsch kommen wir mit dieser Entscheidung nach.“

Schleswig-Holsteins Verkehrs-Staatssekretär Tobias von der Heide: „Wir freuen uns, dass nun seitens der DB InfraGO AG Klarheit geschaffen wurde. Das Land bleibt bei seiner Position, dass in Zukunft der Schienenpersonennahverkehr auf der Neubaustrecke bestellt wird. Die Bäderorte werden so mit großen modernen Zügen leistungsstark und komfortabel direkt aus Hamburg erreichbar. Die Entscheidung schafft auch klare Rahmenbedingungen für die Prüfung, wie Timmendorfer Strand in Zukunft mit dem ÖPNV erreichbar sein wird.“

Im Jahr 2021 hatte der DB-Konzern das Verfahren zur Stilllegung der Bäderbahn im Kreis Ostholstein angestoßen. Grund dafür war vor allem, dass mit der Inbetriebnahme der Schienenanbindung der Festen Fehmarnbeltquerung Ende 2029 der Zugverkehr ausschließlich über die neue Strecke zwischen Lübeck und Fehmarn führen wird. Aus dem Raumordnungsverfahren ergab sich im Bereich der Bäderbahn eine neue Streckenführung entlang der Autobahn 1.

Mehr Informationen rund um die Schienenanbindung der Festen Fehmarnbeltquerung:
www.anbindung-fbq.de.

Das 2021 angeschobene Stilllegungsverfahren für die Strecke zwischen Lübeck und Neustadt in Holstein wird eingestellt.

DB/red. 06.06.2024

HL-live.de - Freitag, der 7. Juni 2024

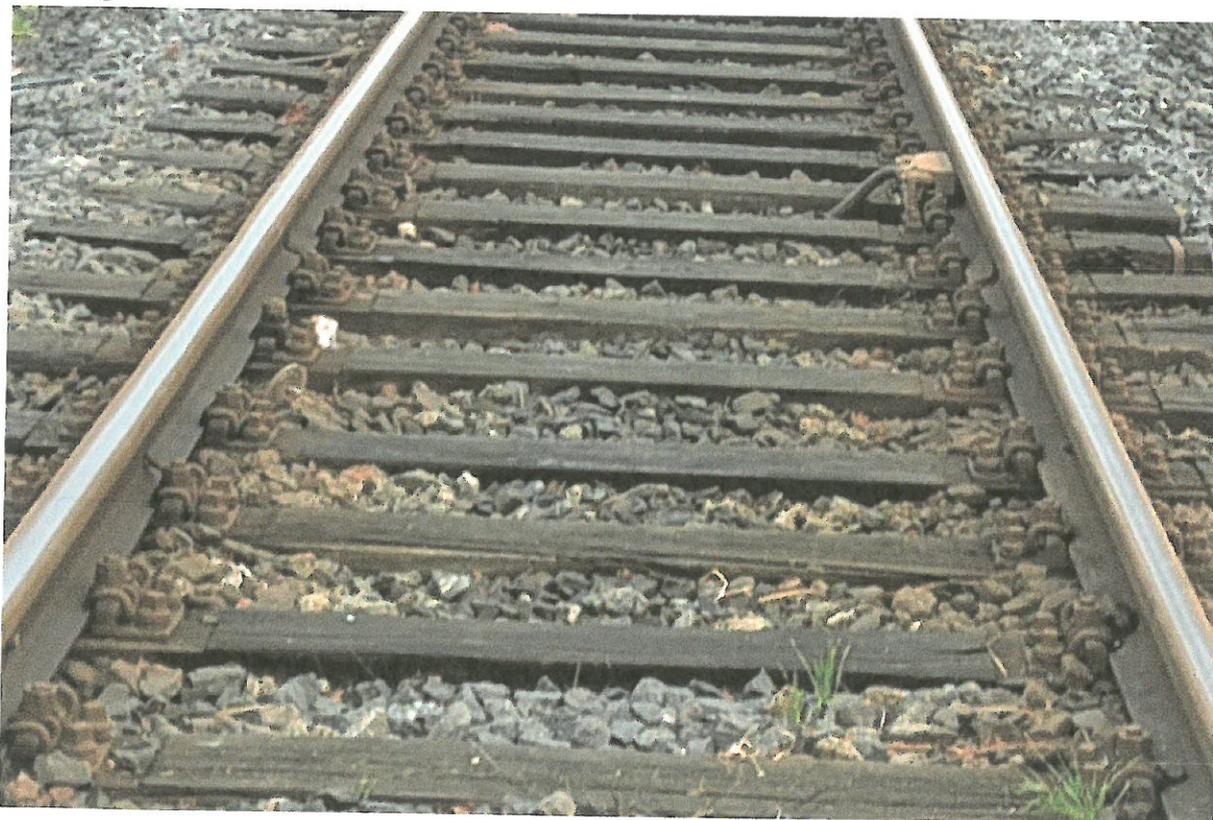
Bäderbahn nur noch bis 2029: Kreis Ostholstein zeigt sich enttäuscht

Die Deutsche Bahn hat einer Mitteilung des Kreises Ostholstein zufolge am 06. Juni 2024 in einer kurzfristig angesetzten Videokonferenz dem Kreis Ostholstein mitgeteilt, dass sie das Stilllegungsverfahren für die Strecke zwischen Lübeck und Neustadt in Holstein beendet.

Damit ist es offiziell: Der Betrieb der Bäderbahn wird nach Fertigstellung der Schienenanbindung eingestellt. Ab Ende 2029 werden die Züge des Nah-, Fern- und Güterverkehrs dann ausschließlich über die leistungsfähige Neubaustrecke von Lübeck nach Puttgarden fahren.

„Diese Deutlichkeit hätten der Kreis Ostholstein mit seinen Gremien und seine Kommunen zur Planungssicherheit früher erwartet, denn diese Entscheidung war bereits absehbar. Im Ergebnis ist und bleibt die Entscheidung für den Kreis Ostholstein enttäuschend, dass es dieses attraktive und klimafreundliche Nahverkehrsangebot in dieser Form vermutlich nicht mehr geben wird. Dies entspricht nicht unseren Forderungen und denen der Region“, so Landrat Gaarz. „Jetzt bleibt abzuwarten, welche Ergebnisse die beauftragte Machbarkeitsstudie ergibt. Diese neuen Rahmenbedingungen werden wir im Dialogforum und im Projektbeirat vertiefend erörtern. Für den Kreis Ostholstein erschließt sich nicht, warum die Deutsche Bahn eine Strecke behält, für die zurzeit kein Konzept vorliegt, um diese weiter zu betreiben“.

Der Kreis Ostholstein wird sich wie bisher aktiv am Prozess der Erstellung der Machbarkeitsstudie beteiligen.



Die Diskussion um die Zukunft der Bäderbahn geht weiter. Foto: Symbolbild
Kreis OH/red. 06.06.2024

HL-live.de - Freitag, der 7. Juni 2024

Ungewöhnliche Werbung für eine Stadtbahn

Seit Freitagmorgen stehen an verschiedenen Stellen Haltestellen. Dort hält allerdings kein Bus, sondern "in Zukunft die Stadtbahn Lübeck", verrät eine Aufschrift. Eine Aktion "Stadtbahn Lübeck" hat sich zu der Aktion bekannt.



"Die Aktion soll anschaulich eine neue, mögliche Straßenbahnverbindung in Lübeck zeigen", so die Aktionsgruppe. Sie fordert, dass die Bürgerschaft ein solches Projekt "ganz oben auf die Tagesordnung" setzt. Die Straßenbahn als echtes Null-Emissions-Verkehrsmittel stehe für Klimaschutz, Lebensqualität und barrierearme und sozialgerechte Mobilität.

Bis 1959 hatte Lübeck schon einmal eine Straßenbahn. Wie in vielen anderen Städten musste sie jedoch dem Auto weichen. Sie hat nach Auffassung der Gruppe deutliche Vorteile gegen Linienbusse: "Auf gleicher Strecke und bei gleicher Taktung können mit einer Straßenbahn mindestens dreimal mehr Fahrgäste transportiert werden als in bisher üblichen Gelenkbussen - so kann auch dem immer heftiger werdenden Fachkräftemangel im öffentlichen Nahverkehr entgegengewirkt werden. Außerdem ist es möglich, die Tramgleisnetze in der Stadt mit den Eisenbahnlinien der Umgebung zu verknüpfen." Auf die Nachteile geht die Gruppe aber nicht ein. So führen durch einen Unfall oder eine Baustelle gesperrte Gleise zu einem Totalausfall des Systems. Busse können dagegen ausweichen. Bereits vor über zehn Jahren wurden die Kosten für eine Straßenbahn in Lübeck auf 500 Millionen Euro geschätzt.

Die Gruppe fordert, dass spätestens im Jahr 2035 die erste Straßenbahn in Lübeck rollen soll: "Dies ist möglich, wenn die Lübecker Bürgerschaft das Projekt von nun an mit höchster Priorität behandelt und die dafür notwendigen Schritte sofort umsetzt."

Am Samstag, 8. Juni, um 13 Uhr informiert der Verein "Tram für Lübeck" mit einem Vortrag auf dem

Klimacamp auf dem Markt über das Projekt "Straßenbahn in Lübeck".



Mit falschen Haltestellen wirbt eine Gruppe für eine Stadtbahn in Lübeck. Fotos: Stadtbahn Lübeck



SONNABEND, 1. JUNI 2024

Haltepunkt Moisling komplett fertiggestellt

LÜBECK. Manch' Pendler und Pendlerin nach Hamburg dürfte jetzt aufatmen. Endlich sind die Verkehrsflächen am Bahnhaltepunkt Moisling vollumfänglich fertiggestellt. Und: Ab dem gestrigen Freitagnachmittag kann jeder über den Oberbüssauer Weg mit dem Pkw zum Bahnhof gelangen. „Auch alle weiteren Sperrungen sind im Umfeld des Bahnhaltepunktes aufgehoben“, sagt Stadtsprecherin Nicole Dorel.

Rund 11.500 Stadtteil-Bewohner profitieren

Neben der Anbindung des neuen Bahnhaltepunktes für den öffentlichen Personennahverkehr und der Einrichtung von zusätzlichen Bushaltestellen für das erweiterte Linien-Netz des ÖPNV, wurden neue Fahrradabstellanlagen, ein P + R-Parkplatz sowie Treppen- und Rampenanlagen zur barrierearmen und barrierefreien Erreichbarkeit des Bahnhaltepunktes geschaffen. *mho*



Die Verkehrsflächen am Bahnhaltepunkt Moisling sind vollumfänglich fertiggestellt.

FOTO: HOLGER KRÖGER